

CHERUBINI

tocco italiano dal 1947



REBIS ZRX



MOTORE DOPPIA RADIO CON FINECORSO ELETTRONICO
PER TENDE TECNICHE E SCREEN

IT

DUAL RADIO MOTOR WITH ELECTRONIC LIMIT SWITCH
FOR SCREENS AND MOSQUITO NETS

EN

DUAL-FUNKMOTOR MIT ELEKTRONISCHEN ENDLAGEN
SCREENS

DE

MOTEUR À DOUBLE COMMANDE RADIO AVEC CONTACT
DE FINS DE COURSE ÉLECTRONIQUES POUR STORES VERTICAUX

FR

MOTOR RADIO DUAL CON FIN DE CARRERA ELECTRÓNICO
PARA CORTINA ENROLLABLE Y SCREEN

ES



ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

Inhaltverzeichnis:

Die wichtigsten Schritte für die Installation	S. 72
Einfache Installation	S. 73
Elektrische Anschlüsse	S. 74
Kompatible Handsender	S. 75
Symbolerklärung	S. 75-76
Eingabe der Befehlsfolgen	S. 76
Funktion öffnen/sperrern der programmierung handsender.....	S. 77-78
Einstellung des ersten Handsenders	S. 79
Funktion automatische deaktivierung der einlernung des ersten Handsenders	S. 79
Einstellung der Endlagen	S. 80
Einstellung der oberen Endlagen	S. 80
Einstellung der unteren Endlagen	S. 80
Löschen der Endlagenpositionen	S. 81
Löschen der oberen Endlagenposition	S. 81
Löschen der unteren Endlagenposition	S. 81
Löschen der unteren und oberen Endlagenposition	S. 81
Einstellung einer Mittelposition	S. 82
Löschen der Mittelposition	S. 82
Variable Drehmomentabschaltung	S. 83
Einstellung des maximalen Schliessdrehmoments (100%) - nur bei Motoren mit 32 Nm -	S. 83
Einstellung zusätzlicher Handsender	S. 84
Löschen eines einzelnen Handsenders	S. 84
Löschen aller gespeicherten Einstellungen	S. 85
Spezielle Funktionen:	
Zusätzliche Mittelposition	S. 86
Einstellung der zusätzlichen Mittelposition	S. 86
Änderung der zusätzlichen Mittelposition	S. 87
Löschung der zusätzlichen Mittelposition	S. 87
Kurzzeitige Einlernung des Handsenders	S. 87
Einstellung der Taschen-Handsender A530058	S. 88
Funktion Tuchspannung	S. 89
Elektroanschlüsse für Motorsteuerung in AUF-AB Modus (2 unabhängige Tasten AUF-AB)	S. 90
Anwendung Befehlsmodus mit weißem Kabel	S. 91
Einstellung der Supersensibilität bei der Hinderniserkennung in Bewegung "AB"	S. 91

Inhaltverzeichnis:

ANWENDUNG DES MOTORS IN EINEM Z-WAVE-NETZWERK

Beschreibung des Geräts	S. 92
Technische spezifikationen Z-WAVE	S. 92
Installation des Geräts	S. 93
Einbindung/ausschluss des Geräts in bzw. von einem Z-WAVE-Netzwerk (klassisch)..	S. 93
Standardmässige einbindung (einbindung/ausschluss)	S. 94
Smartstart-einbindung	S. 95
Secure S2-einbindung	S. 95
Steuerung des Geräts.....	S. 96
Steuerung des Motors mit Fernbedienung und externen Schaltern.....	S. 96
Steuerung des Motors mit einem Z-WAVE-controller.....	S. 97
Rücksetzung auf die Werkseinstellungen	S. 98
Aktivierung der Firmware.....	S. 98

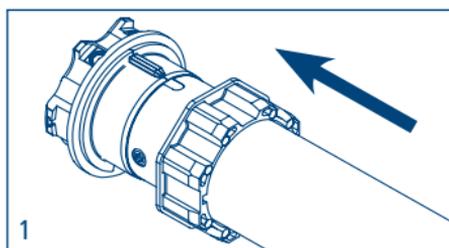
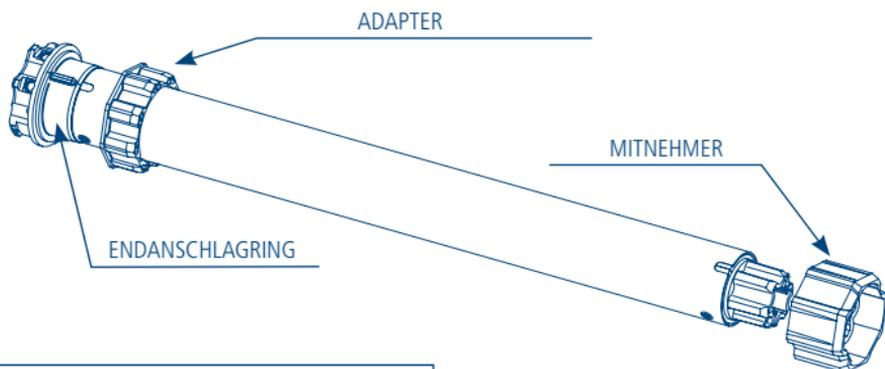
Fortschrittliche Einstellungen

Unterstützte Kommandoklassen	S. 99
Unterstützung für die Klasse „COMMAND_CLASS_BASIC“	S. 100
Unterstützung für die Klasse „COMMAND_CLASS_INDICATOR“	S. 100
Unterstützung für die Klasse „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“	S. 100
Anwendung der Klasse „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“	S. 101
Pairing-Vorgänge	S. 102
Konfigurationen	S. 103-104
EU-Konformitätserklärung	S. 173

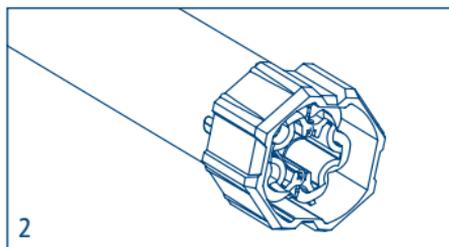
DIE WICHTIGSTEN SCHRITTE FÜR DIE INSTALLATION

- Montage des Motors in der Markise.....	S. 73
- Elektrische Anschlüsse	S. 74
- Pairing der Fernbedienung	S. 79
- Einstellung der Endschalter.....	S. 80
- Montage der Sensoren (siehe Anweisungen für den Sensor)	
- Pairing der Z-WAVE-Anlage	S. 92

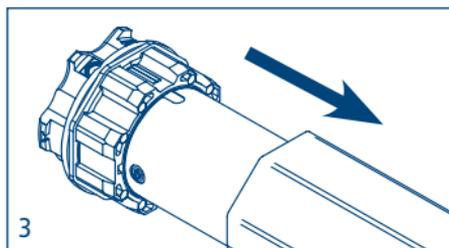
EINFACHE INSTALLATION



1. Den Adapter komplett auf die Nut des Endanschlagrings am Motor aufstecken.



2. Den Mitnehmer bis zum einrasten der Feder aufstecken.

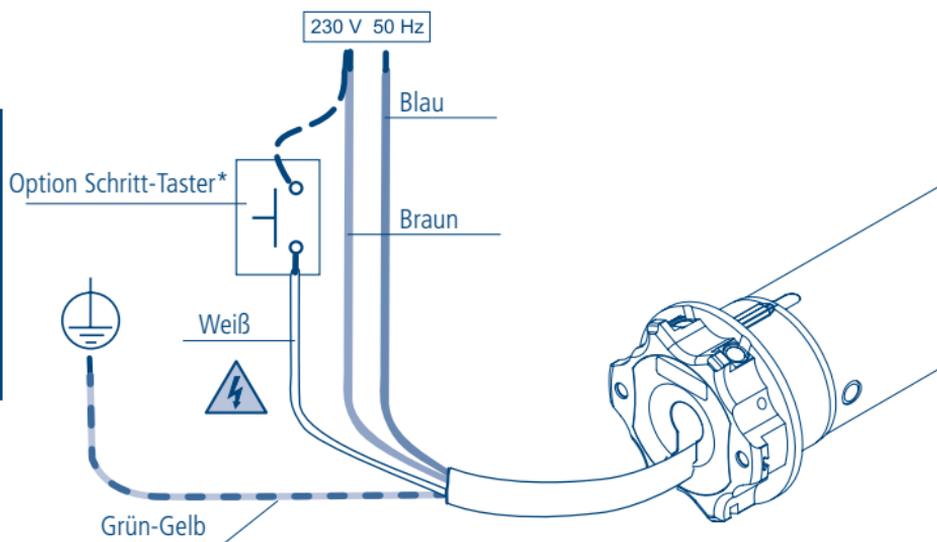


3. Den Motor vollständig in die Rolladenwelle einschieben.

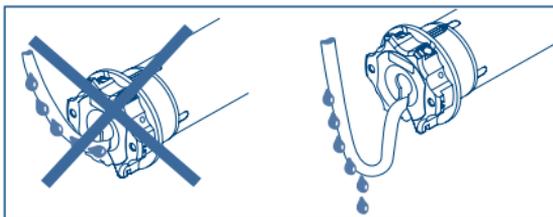
Bem: Bei Rundrohren muss der Adapter und Mitnehmer am Rohr befestigt werden. Diese Operation geht zu Lasten des Installateurs. Bei anderen Rohrprofilen ist die Befestigung optional, wird jedoch dringend empfohlen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

- Um Gefahrensituationen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, müssen alle mit den Motoren verbundenen Steuerelemente auf die Leistung des entsprechenden Motors abgestimmt sein.
- Die Trennvorrichtungen müssen im Stromnetz konform der Nationalen Installationsregeln und Vorschriften vorgesehen werden.
- Für die Aussenverwendung muss grundsätzlich ein Kabel mit 2% Kohlenstoff (Bezeichnung H05RN-F) verwendet werden. Die Netzanschlussleitung dieses Antriebs darf nur durch den gleichen Leitungstyp ersetzt werden.
- Wenn nicht gebraucht, weißen Kabel isolieren. Es ist gefährlich, den weißen Kabel zu berühren, wenn der Motor unter Strom ist.

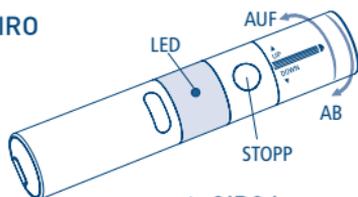


* Die zusätzliche Montage des Schritttasters ist nicht zwingend, die Verbindung kann entweder mit der Fase (braunes Kabel) oder mit dem Nulleiter (blaues Kabel) erfolgen. Diese Taste ermöglicht den Motor im Schritt-Schritt Modus zu bedienen. (Auf, Stopp, Ab, Stopp, Auf, Stopp)

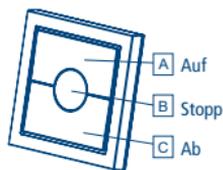


KOMPATIBLE HANDSENDER

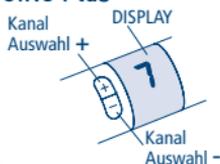
GIRO



GIRO Wall



GIRO Plus



GIRO Lux

Aktivieren des
Sonnensensors



Deaktivieren des Sonnensensors

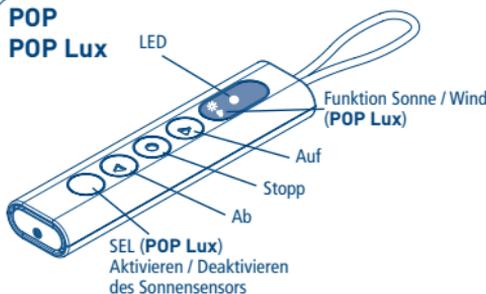
GIRO P-Lux



Aktivieren / Deaktivieren
des Sonnensensors

POP

POP Lux

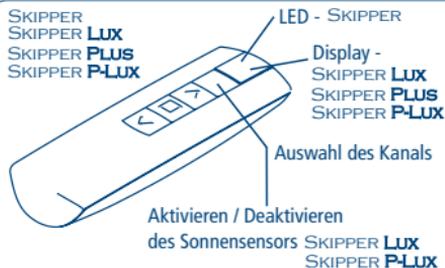


POP Plus

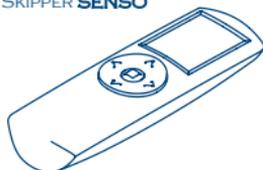
POP P-Lux



SKIPPER
SKIPPER Lux
SKIPPER Plus
SKIPPER P-Lux



SKIPPER LCD
SKIPPER SENSO

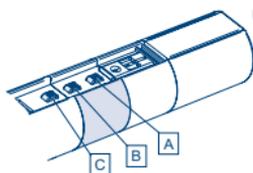


Siehe die entsprechende
Bedienungsanleitung

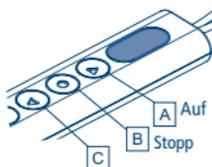
Handsender mit
4 unabhängigen
Kanälen A530058



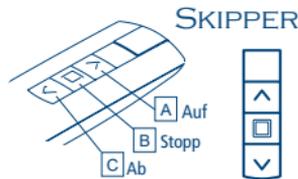
SYMBOLERKLÄRUNG



GIRO

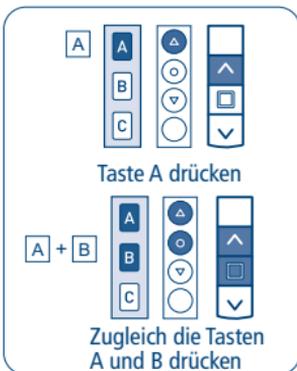
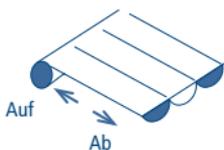


POP



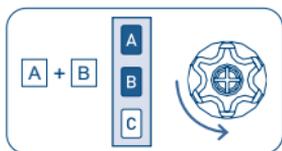
SKIPPER

SYMBOLERKLÄRUNG

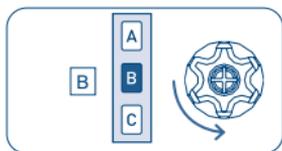


EINGABE DER BEFEHLSFOLGEN

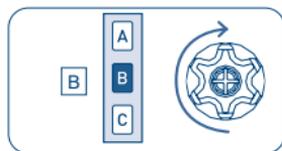
Die meisten Befehlsfolgen entsprechen drei klar unterschiedlichen Schritten, bei deren Ende der Motor, mit unterschiedlichen Drehungen, anzeigt ob die Eingabe erfolgreich war oder misslungen ist. Hier werden die vom Motor gegebenen Signale erläutert. Die Tasten müssen wie unten beschrieben gedrückt werden und es dürfen nicht mehr als 4 Sekunden von einem Schritt zum anderen verstreichen. Sollten mehr als 4 Sekunden verstreichen, wird die Befehlsfolge nicht akzeptiert und man muss diese wiederholen. Beispiel einer Befehlsfolge:



Schritt 1

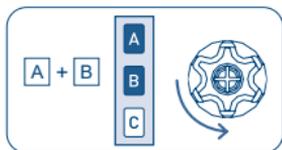


Schritt 2

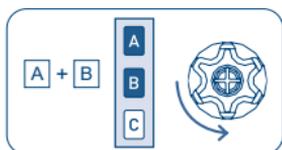


Schritt 3

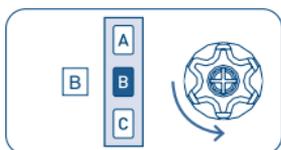
Bei positiv abgeschlossener Befehlsfolge, wie auf obigem Beispiel dargestellt, kehrt der Motor nach zwei kurzen Drehungen, mit einer langen Drehung wieder auf die Startposition zurück. Zwei kurze Drehungen in eine Richtung entsprechen der langen Drehung in die entgegengesetzte Richtung. Bei unvollständiger Befehlsfolge kehrt der Motor, nach 1 oder 2 kurzen Drehungen, in die Startposition zurück. Beispiel einer unvollständigen Befehlsfolge:



Schritt 1



Schritt 1



Schritt 1
76



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER PLUS - SKIPPER LUX - SKIPPER P-LUX HANDSENDER POP PLUS - POP LUX - POP P-LUX

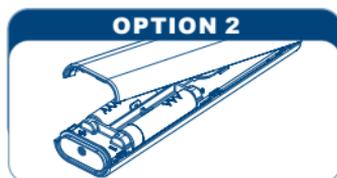
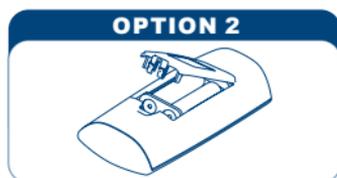
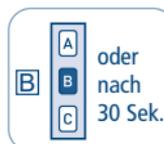
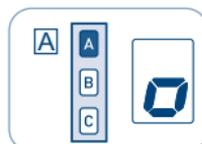
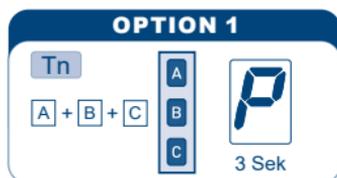
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

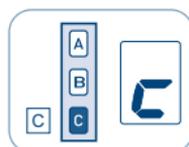
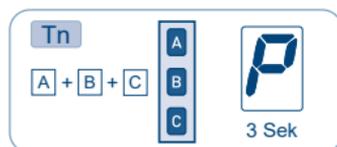
PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Eine Batterie kurz herausnehmen und wieder einsetzen

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg.

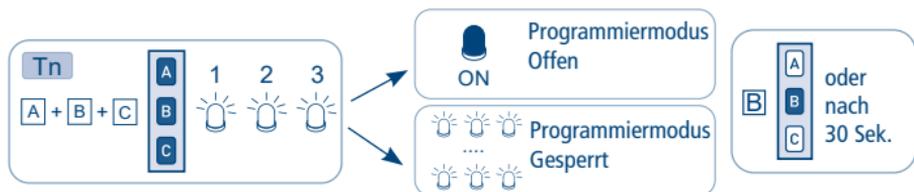
PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"



FUNKTION ÖFFNEN/SPERREN DER PROGRAMMIERUNG HANDSENDER SKIPPER - BAUREIHE GIRO - HANDSENDER POP

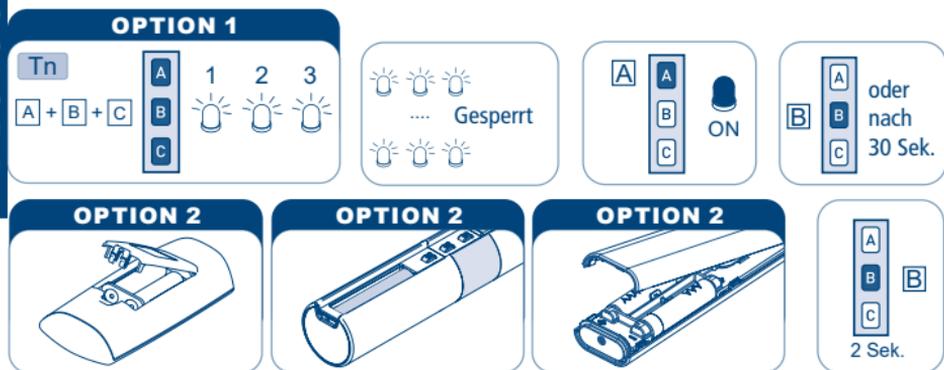
Zur Meidung von Fehlprogrammierungen während der täglichen Bedienung, wird nach 8 Stunden ab Eingabe der letzten Befehlsfolge (A+B oder B+C) der Programmiermodus automatisch gesperrt.

ABFRAGE DES PROGRAMMIERMODUS



Zur Änderung des Programmiermodus, "Öffnen/Sperren" wie hier folgend geschildert vorgehen.

PROGRAMMIERMODUS "ÖFFNEN"



Nehmen Sie eine Batterie heraus und warten Sie fünf Sek. oder drücken Sie eine beliebige Taste.

Wie auf der Anleitung beschrieben mit der Programmierung vorg.

PROGRAMMIERMODUS "SPERREN"

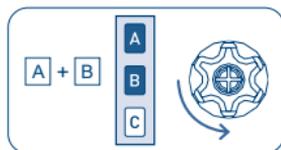


EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

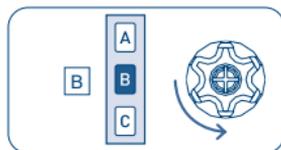
Diese Operation kann ausschließlich bei einem neuen Motor oder nach totaler Löschung aller Programmierungen ausgeführt werden.

Während dieser Operation immer nur einen Motor unter Spannung halten!

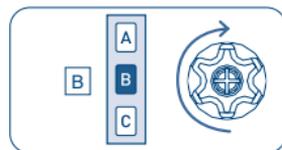
T1: Erster, einzustellender Handsender



T1



T1



T1 (2 Sek)

FUNKTION AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DER EINLERNUNG DES ERSTEN HANDSENDERS

Jedes Mal wenn der Motor von Netz getrennt und wieder verbunden wird, hat man 3 Stunden Zeit um den ersten Handsender einzulernen. Nach 3 Stunden wird dieser Programmiermodus deaktiviert. Um den Programmiermodus wieder zu aktivieren, genügt es den Motor kurz vom Netz zu trennen.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Die Rohrmotoren sind mit einer elektronischen Endlageneinstellung mit Encoder-System ausgerüstet welches eine hohe Genauigkeit zur Einhaltung der Endlagen garantiert. Die Einstellung der Endlagen erfolgt ganz einfach mittels dem Handsender. Während der Einstellung bewegt sich der Motor nur bei dauernd gedrückter Auf oder Ab Taste und stoppt bei loslassen. Ist die Einstellung der Endlagen abgeschlossen muss der Handsender nur noch angetippt werden um in die Enlagenpositionen zu "fahren".

EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE

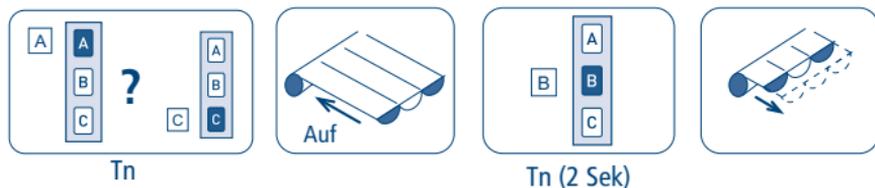
Es ist zwingend zuerst die obere Endlage (Markise geschlossen) einzustellen! Bei einer Kassettenmarkise, mit gedrückter Taste "hinauffahren" bis die Kasette schließt und der Motor von alleine stoppt. Bei offenen Markisen einfach bis zur erforderlichen oberen Endlage fahren.

Bemerkung: - Falls die Markise bereits geschlossen ist, muss diese vor der Einstellung mindestens 20 cm geöffnet werden.

- Um auf die obere Endlage zu gelangen könnte es erforderlich sein die Ab Taste zu benutzen. Die Drehrichtung wird der Motor nach Einstellung der oberen Endlage automatisch erkannt haben.

Um die obere Endlageposition zu speichern, die STOPP Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten bis der Motor von selbst eine kurze Ab-Bewegung ausführt.

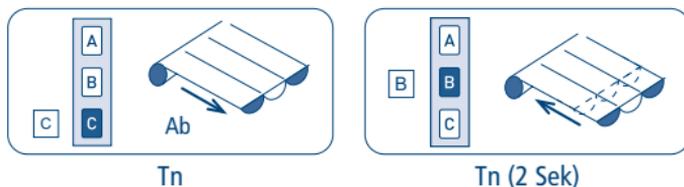
Tn: Eingestellter Handsender



EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE

Die Markise mit gedrückter Ab Taste bis hin zur unteren gewünschten Endlage fahren. (Markise offen) Mit gedrückter Auf und Ab Taste ist es nun noch möglich die Position der unteren Endlage zu verfeinern (bei den dafür vorgesehenen Pergolas, muss die Taste so lange gedrückt werden bis der Motor auf der äußersten Endlage automatisch stoppt).

Um die untere Endlageposition zu speichern, die STOPP Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten bis der Motor von selbst eine kurze Auf-Bewegung ausführt.

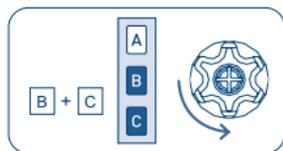


LÖSCHEN DER ENDLAGENPOSITIONEN

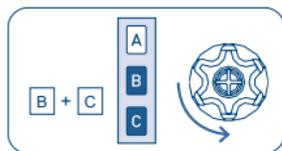
LÖSCHEN DER OBEREN ENDLAGEPOSITION

Um die obere Endlage zu löschen mit dem Handsender wie unten beschrieben vorgehen, danach die "EINSTELLUNG DER OBEREN ENDLAGE" erneut durchführen.

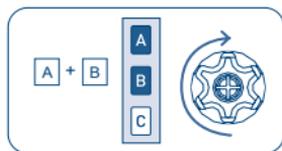
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

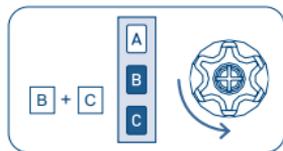


Tn (2 Sek)

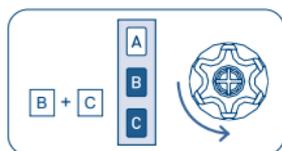
LÖSCHEN DER UNTEREN ENDLAGEPOSITION

Um die untere Endlage zu löschen mit dem Handsender wie unten beschrieben vorgehen, danach die "EINSTELLUNG DER UNTEREN ENDLAGE" erneut durchführen.

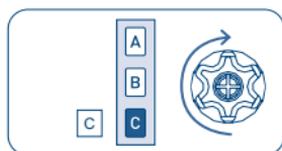
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



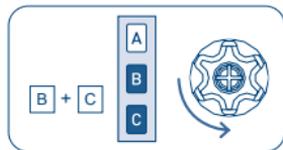
Tn



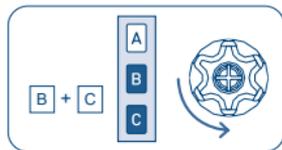
Tn (2 Sek)

LÖSCHEN DER UNTEREN UND OBEREN ENDLAGEPOSITION

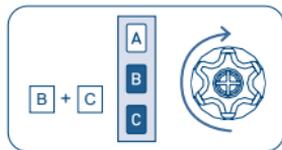
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



Tn (4 Sek)

BEM; auch wenn die Endlagen gelöscht werden, bleiben die Feineinstellungen betreffend der Drehmomentabschaltung bestehen. (siehe Seite 83)

EINSTELLUNG EINER MITTELPOSITION

Diese Funktion kann auf Wunsch eingegeben werden. Ist diese Mittelposition einmal gespeichert genügt es die STOPP Taste 2 Sekunden lang zu drücken, wonach der Motor die Mittelposition automatisch ansteuert.

ACHTUNG! Die Löschung der unteren Endlage löscht automatisch auch die Mittelposition!
Zur Programmierung der Mittelposition, die Markise auf die gewünschte Position fahren, folgend die Taste STOPP ca. 4 Sek lang gedrückt halten bis der Motor als Bestätigung die Signaldrehungen ausführt.

Tn: Eingestellter Handsender



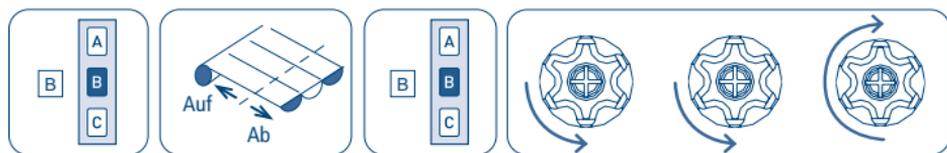
Tn (4 Sek)

LÖSCHEN DER MITTELPOSITION

Um die Mittelposition zu löschen, folgen Sie den Schritten der hier unten folgenden Abbildung. Zur Einstellung einer neuen Mittelposition, muss die Mittelposition zuerst gelöscht werden.

Zur Löschung der Mittelposition muss die Markise auf die voreingestellte Mittelposition, durch drücken der STOPP Taste (2 Sek), gefahren werden. Um den Löschvorgang anzuleiten die STOPP Taste ca. 4 Sek gedrückt halten, bis der Motor wie unten abgebildet die Operation bestätigt.

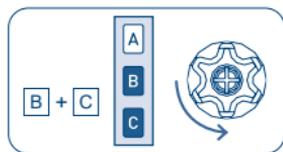
Tn: Eingestellter Handsender



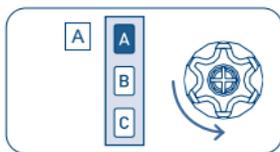
Tn (2 Sek)

Tn (4 Sek)

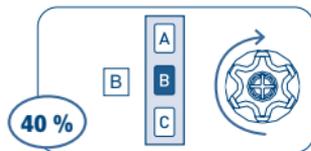
VARIABLE DREHMOMENTABSCHALTUNG



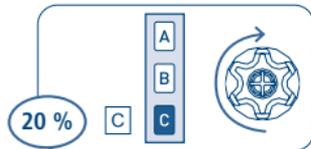
Tn



70 %



40 %



20 %

2 Sek

Dieses einzigartige System, garantiert eine perfekte Schließung der Kassettenmarkisen ohne die Gefahr das Tuch durch übermäßige Spannung zu belasten. Aufgrund der Möglichkeit die Drehmomentschließkraft zu erhöhen, wird auch bei breiten Kassettenmarkisen, oder speziellen Situationen, eine perfekte Schließung erzielt. Werkseitig ist das "Schließdrehmoment" auf 40% (Z.B. 40% von 50 Nm = 20 Nm) des nominellen Drehmomentes der Motoren vorprogrammiert. Bei Bedarf kann dieser Wert, wie hier abgebildet, mit dem Handsender ganz einfach auf 70% erhöht oder auf 20% reduziert werden.

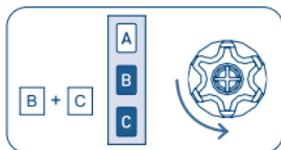
EINSTELLUNG DES MAXIMALEN SCHLISSDREHMOMENTS (100%) - nur bei Motoren mit 32 Nm -

Diese Einstellung ist bei Motoren der "Variante 77", ab Werk voreingestellt.

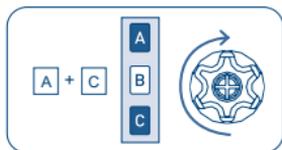
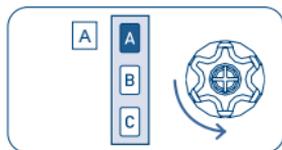
Wir empfehlen das Schliessdrehmoment den Anlagen entsprechend anzupassen. Eine zu hohes Schliessdrehmoment kann die Anlage beschädigen.

Die Aktivierung dieser Funktion bedeutet, das maximale Drehmoment vom Motor (z.b. 100% von 50 Nm = 50 Nm).

Tn: Eingestellter Handsender



Tn



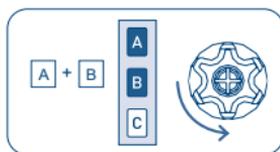
2 Sek

EINSTELLUNG ZUSÄTZLICHER HANDSENDER

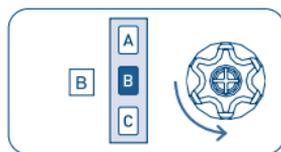
Es können bis zu 15 Handsender gespeichert werden, sowohl auch den Sonnen- und Windsensor.

Tn: Eingestellter Handsender

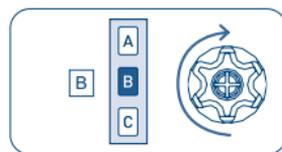
Tx: Zusätzlicher Handsender



Tn



Tn

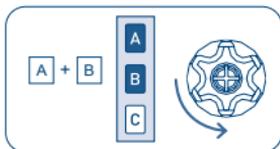


Tx (2 Sek)

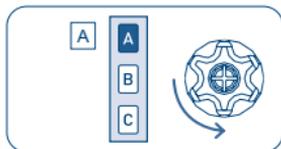
LÖSCHEN EINES EINZELNEN HANDSENDER

Jeder gespeicherte Handsender kann einzeln gelöscht werden. Ist der letzte Handsender gelöscht kehrt der Motor in den anfänglichen Zustand zurück. Beim Mehrkanal-Handsender, vor dem Löschvorgang einfach den Kanal den man löschen möchte auswählen.

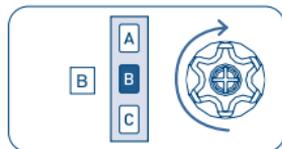
Tn: Zu löschender Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

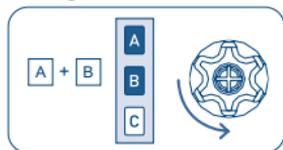
LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN

Beim diesem Vorgang werden die Endlageneinstellungen nicht gelöscht und bleiben bestehend!

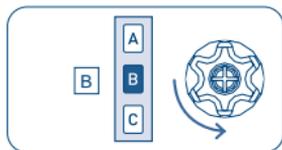
Die Löschung aller gespeicherten Einstellungen kann in zwei verschiedenen Art und Weisen getätigt werden:

1) MIT DEM HANDSENDER

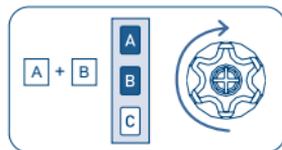
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

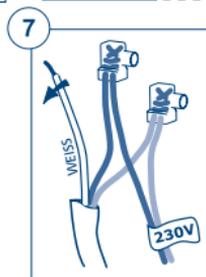
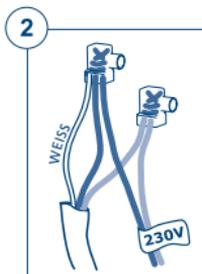


Tn (4 Sek)

2) MITTELS DES WEISSEN HILFSKABELS

Diesen Vorgang nur im Notfall tätigen, oder wenn keine funktionierenden Handsender mehr verfügbar sind. Um die Eingaben zu löschen muss man in diesem Fall an das weiße Kabel des Motors gelangen und wie folgend vorgehen:

- 1) Den Motor vom Netz trennen. (z.B. mittels dem Netz-Hauptschalter)
- 2) Das weiße Kabel mit dem braunen Kabel (Fase) oder blauen Kabel (Nullleiter) des Motors verbinden.
- 3) Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor eine kurze einseitige Drehung durchführt.
- 4) Den Motor nun mindestens 4 Sekunden lang vom Netz trennen.
- 5) Den Motor wieder ans Netz anschließen; wobei der Motor nach ca. 4 Sekunden eine kurze Drehung in eine Richtung und eine längere Drehung in die andere Richtung durchführt.
- 6) Den Motor vom Netz trennen.
- 7) Das weiße Kabel von braunen/blauen Kabel trennen, das weiße Kabel gut abisolieren, und den Motor erst jetzt wieder ans Netz anschließen. Ab diesem Zeitpunkt kann die Einstellung eines neuen Handsenders vorgenommen werden.



ZUSÄTZLICHE MITTELPOSITION

Die Wetterstation WindTec Lux ermöglicht das Anfahren einer zusätzlichen Mittelposition wenn der voreingestellte Licht-Grenzwert überschritten wird. Diese zusätzliche Mittelposition wird nur bei aktiviertem Lichtsensor angefahren.

Diese zusätzliche Mittelposition kann nicht manuell angefahren werden.

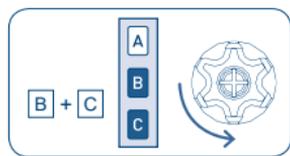
Es besteht jedoch die Möglichkeit die Standardmittelposition durch den Befehl B (2 Sek) zu programmieren. Ist die zusätzliche Mittelposition nicht programmiert worden, wird der Behang durch die automatische Licht-Vorrichtung des WindTec-LUX Sensors (wenn dieser aktiviert ist) vollständig geöffnet.

Im Testmodus (Set Taste) wird diese programmierte Mittelposition nicht berücksichtigt.

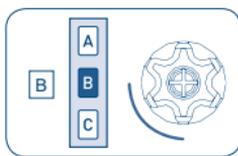
EINSTELLUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Nach Einstellung der Endlagen führen Sie folgende Befehlsreihenfolge durch:

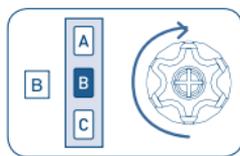
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

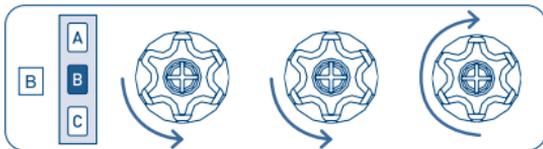
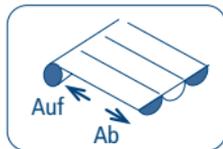


Tn (2 Sek)

Von diesem Moment an, bewegt sich der Motor im "BEDIENER ANWESEND"- Modus. Dies ermöglicht, die zusätzliche Mittelposition auf genaue Weise einzustellen.

Wie folgt vorgehen:

- Die Markise in die gewünschte obere Position fahren;
- Die Taste B des Handsenders 2 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.



Tn (2 Sek)

Von diesem Moment an wird die Markise jedes Mal in die zusätzliche Mittelposition gebracht, wenn der WindTec Lux-Sensor das Öffnen der Markise durch die automatische Lichtvorrichtung (wenn befähigt) steuert.

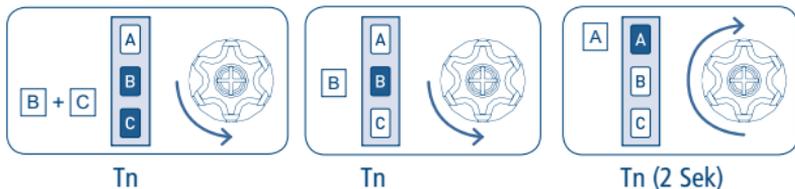
ÄNDERUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Um die zusätzliche Mittelposition zu ändern, wiederholen Sie die in der vorherigen Seite genannte Vorgehensweise.

LÖSCHUNG DER ZUSÄTZLICHEN MITTELPOSITION

Führen Sie folgende Befehlsreihenfolge durch, um die zusätzliche Mittelposition zu löschen:

Tn: Eingestellter Handsender



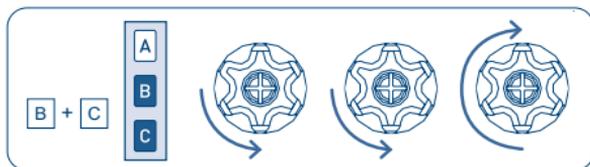
KURZZEITIGE EINLERNUNG DES HANDSENDERS

Diese Funktion ermöglicht, einen Handsender vorübergehend zu speichern. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn man die Einstellung der Endlagen während der Montage in der Fabrik durchführen will. Der Handsender kann danach unter Berücksichtigung der dafür vorgesehenen Befehlsreihenfolge endgültig gespeichert werden (siehe: "EINSTELLUNG DES ERSTEN HANDSENDERS"). Die nachstehend beschriebenen Arbeitsgänge dürfen ausschließlich bei neuen Motoren oder nach vollständiger Löschung des Speichers (siehe: "LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN EINSTELLUNGEN") durchgeführt werden. Um sicherzustellen, dass die vorübergehende Programmierung ausschließlich in der Installations- bzw. Einstellphase und nicht während des täglichen Gebrauchs benutzt wird, ermöglicht der Motor folgende Arbeitsgänge nur innerhalb der beschriebenen Zeitgrenzen. Den Motor mit Strom versorgen und sich vergewissern, dass keine anderen Motoren im Aktionsraum des Handsenders mit Strom versorgt sind.

Taste B und die Taste C innerhalb von 30 Sekunden seit dem Starten gleichzeitig drücken, bis der Motor ein Bestätigungssignal ausgibt.

Der Handsender wird automatisch nach 5 Minuten gelöscht oder wenn der Motor vom Netz getrennt wird.

T1: Erster, einzustellender Handsender



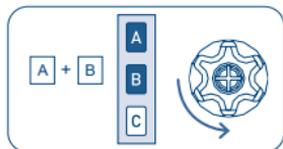
EINSTELLUNG DER TASCHEN-HANDESENDER A530058

N.B. Der Taschen-Handsender kann nur als Zweithandsender verwendet werden. Bevor Sie die Einstellung vornehmen, muss bereits vorher ein Cherubini Handsender (Skipper, Giro oder POP - 3 Tasten Auf-Ab-Stopp Handsender) programmiert werden.

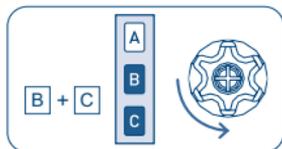
EINSTELLUNG EINER TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDESENDER

Tn: Eingestellter Handsender

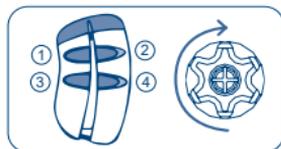
Tx: Zu speichernder Taschen-Handsender



Tn



Tn



Tx (2 Sek)

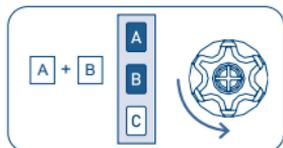
In der letzten Phase der Folge die gewünschte Taste zwei Sekunden lang auf dem Taschen-Handsender drücken. Nun kann der Handsender den Motor im Schritt-Schritt Modus (Auf - Stopp - Ab - Stopp) steuern. Um die anderen Tasten zuzuordnen, die oben beschriebene Folge wiederholen. Jede Taste kann einem Motor zugeordnet werden.

LÖSCHEN DER ZUVOR ZUGEORDNETEN TASTE AUF DEM TASCHEN-HANDESENDER

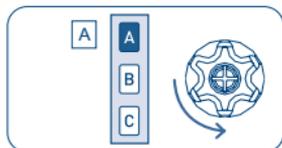
Alle gespeicherten Tasten können mit dieser Folge einzeln gelöscht werden:

Tn: Eingestellter Handsender

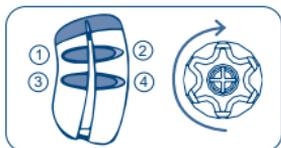
Tx: Taschen-Handsender mit zu löschender Taste



Tn



Tn



Tx (2 Sek)

Der Motor führt nach den 2 Sekunden drücken der Taste eine Bewegung aus und bestätigt damit, dass die zuvor zugeordnete Taste gelöscht wurde.

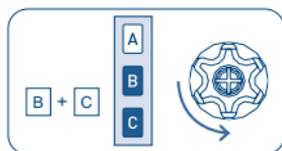
FUNKTION TUCHSPANNUNG

Bei Einprogrammieren dieser Funktion, führt der Motor nach dem Erreichen der unteren Endlage automatisch einen kurzen Lauf in die Gegenrichtung um eine Tuchspannung zu erzielen. Besonders empfehlenswert bei Pergolas und horizontalen Anlagen.

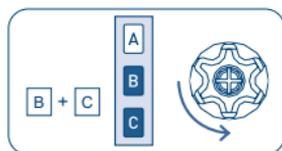
NB: Die Programmierung diese Option kann erst nach Einstellung der Endlagen vorgenommen werden.

VORGEHENSWEISE:

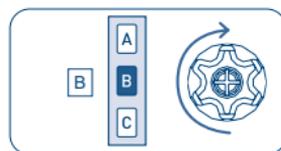
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn

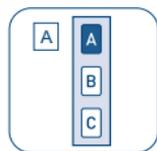


Tn (2 Sek)

Diese Folge bringt die Markise in die untere Endlage und versetzt den Motor in den Betriebsmodus "BEDIENER ANWESEND". Damit kann die Tuchspannung millimetergenau reguliert werden.

REGULIERUNG UND BESTÄTIGUNG DER MARKISENTUCHSPANNUNG

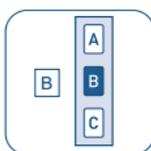
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Regulierung



Tn (2 Sek)

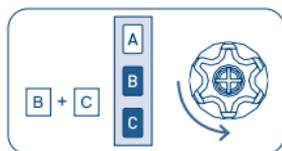


Bestätigung

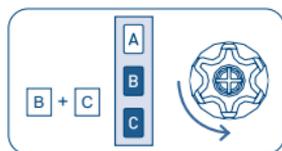
Nach Regulierung und Bestätigung der „Tuchspann- Position“, fährt der Motor in die untere Endlage und danach zur soeben bestätigten Position der Tuchspannung. Ab jetzt führt der Motor jedes Mal diese Option durch. Nach runterfahren auf die untere Endlage, fährt der Motor automatisch auf die „Tuchspann- Position“ zurück.

LÖSCHEN DER TUCHSPANN-POSITION

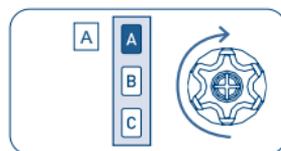
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



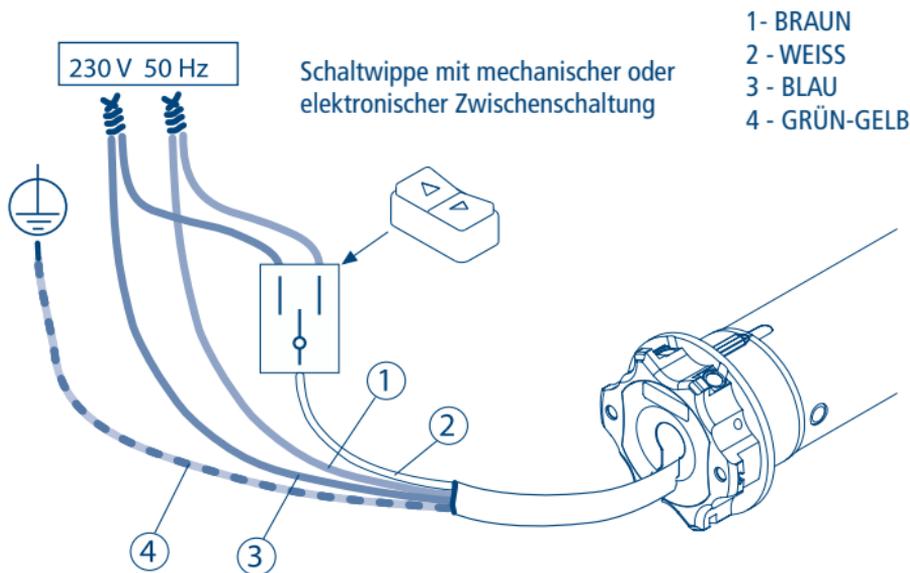
Tn



Tn (2 Sek)

ELEKTROANSCHLÜSSE FÜR MOTORSTEUERUNG IN AUF-AB MODUS (2 unabhängige Tasten AUF-AB)

Für den Anschluss des Tastenfelds nur Tasten mit elektrischer und mechanischer Sperre verwenden, um zu vermeiden, dass die beiden Tasten gleichzeitig gedrückt werden. Der Motor erkennt automatisch den Taster-Typ (mit 1 oder 2 Tasten) und stellt automatisch den entsprechenden Betriebsmodus ein.



DRAHTGEBUNDENE PROGRAMMIERUNG

Der Motor kann über den drahtgebundenen Taster (weißer Kabel), wie auf dieser Seite beschrieben, programmiert werden (Drahtgebundene Programmierung). Um das genaue Vorgehen zu erfahren, fordern Sie bitte das Handbuch bei Ihrem Händler an.

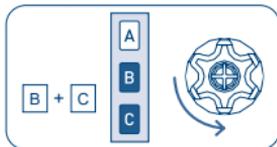
ANWENDUNG BEFEHLSMODUS MIT WEISSEM KABEL

AUF-STOPP-AB-STOPP / AUF-AB / AUF-AB BEI "BEDIENER ANWESEND"

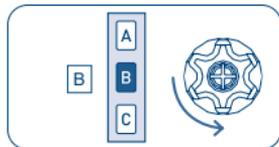
Ab Werk werden die Motoren im Schritt-Schritt Modus (Auf-Stopp-Ab-Stopp) ausgeliefert. Der Befehlsmodus kann jederzeit, wie folgend geschildert, geändert werden.

ÄNDERUNG DES BEFEHLSMODUS

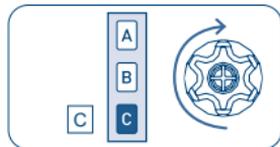
Tn: Eingestellter Handsender



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

Es gibt 3 mögliche Einstellungen und sind in der angegebenen Folge verfügbar:

Auf-Stopp-Ab-Stopp (Default)

Auf-Ab (für 2 unabhängige Tasten)

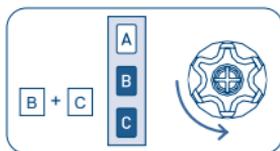
Auf-Ab bei "BEDIENER ANWESEND" (für 2 unabhängige Tasten)

Um von einer Einstellung zur anderen überzugehen, die Folge so oft wie zum Erreichen der gewünschten Einstellung notwendig wiederholen.

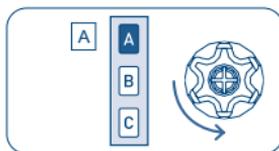
EINSTELLUNG DER SUPERSENSIBILITÄT BEI DER HINDERNISSEK- KENNUNG IN BEWEGUNG "AB" (Nur für Motoren bis 25 Nm)

Im Bedarfsfall, zum Beispiel bei Sonnen- Mückenrollos oder Screens mit beschwerter Endschiene, kann zur Hinderniserkennung in der Abwärtsbewegung eine feinfühligere Sensibilität aktiviert /deaktiviert werden.

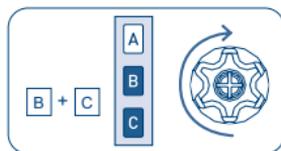
AKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn

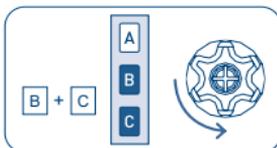


Tn

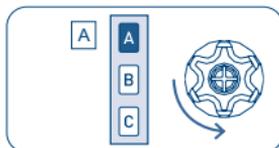


Tn (2 Sek)

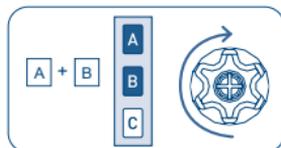
DEAKTIVIERUNG DER FUNKTION SUPERSENSIBILITÄT



Tn



Tn



Tn (2 Sek)

ANWENDUNG DES MOTORS IN EINEM Z-WAVE-NETZWERK

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

ORA ZRX und REBIS ZRX sind Motoren für Markisen mit programmierbaren Endschaltern, doppelter Funksteuerung und optionalem Kabelbetrieb.

Die doppelte Funksteuerung kann einerseits die Endschaltern und die wichtigsten Funktionen auf einfache und interaktive Weise regulieren und andererseits in einem Z-Wave-Netzwerk integriert werden.

Beim optionalen Kabelbetrieb kann der Motor entweder zusätzlich oder anstatt der Funksteuerung mithilfe eines einfachen Schalters programmiert und gesteuert werden.

Dieses Produkt kann in jedem Z-Wave / Z-Wave Plus-Netzwerk zusammen mit, auch von anderen Herstellern Z-Wave-zertifizierten Geräten eingesetzt werden. Jeder ZRX-Motor, permanent mit Strom versorgt, dient zusätzlich auch als Repeater zur Erweiterung der Reichweite des Netzwerkes.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN Z-WAVE

Stromversorgung	230 VAC \pm 10% 50 Hz
Betriebstemperatur	Von -10 bis 40°C
Energieverbrauch im Standby-Betrieb	< 1W
Funkfrequenz Z-Wave	868,4 MHz
Funkfrequenz CRC	433,92 MHz
Systemschutz	Sicherheit S2
Höchstabstand	bis zu 100 m bei der Öffnung bis zu 40 m bei der Schließung
Konformität	CE, RoHS-Richtlinie
Elektrischer Schutzgrad	IP44

INSTALLATION DES GERÄTS

- 1) Den Motor und dessen Montage auf der Markise vorbereiten.
- 2) Die elektrischen Anschlüsse vornehmen.
- 3) Die Endschalter, die Einstellungen und das Pairing mit den Sensoren gemäß der Beschreibung in der Installationsanleitung des Produkts programmieren.
- 4) Das Gerät in das Z-Wave-Netzwerk einbinden.

Es wird empfohlen, alle Tätigkeiten für die Vorbereitung, Montage und Regulierung vor der Montage des Motors in das Z-Wave-Netzwerk auszuführen. Obwohl der Motor in ein Z-Wave-Netzwerk eingebunden werden kann, ist der größte Teil der Funktionen nicht aktiv, solange die Endschalter nicht reguliert wurden. Nicht aktiv sind insbesondere:

- Bewegungssteuerungen und Bericht der Position
- Versendung von Benachrichtigungen
- Geforderte Bewegungen von der Klasse „COMMAND_CLASS_INDICATOR“

Diese Einschränkungen sind notwendig, um mögliche Schäden am Stoff und an der Struktur der Markise zu vermeiden und um die Sicherheit des Monteurs zu gewährleisten.

EINBINDUNG/AUSSCHLUSS DES GERÄTS IN BZW. VON EINEM Z-WAVE-NETZWERK (klassisch)

ORA ZRX und REBIS ZRX sind mit allen zertifizierten Z-Wave/Z-Wave Plus-Controller kompatibel. Das Gerät unterstützt sowohl den Mechanismus **Network Wide Inclusion** (Einbindung des Geräts in ein Netzwerk, auch wenn es nicht direkt am Controller angeschlossen ist) als auch die **Standardeinbindung**.

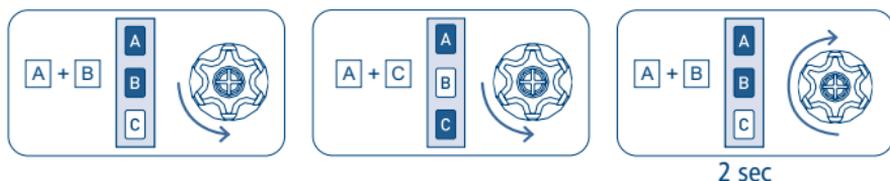
Für die festgelegte Einstellung beginnt das Einbindungsverfahren mit dem Betriebsmodus **Standardeinbindung** und nach einer kurzen Zeitsperre wird das Verfahren mit dem Mechanismus **Network Wide Inclusion** fortgesetzt, der etwa 20 Sekunden dauert.

STANDARDMÄSSIGE EINBINDUNG (EINBINDUNG/AUSSCHLUSS)

Für die Programmierung im Kabelbetrieb sicherstellen, dass der Motor versorgt wird und möglichst an einen Auf-/Ab-Taster angeschlossen ist, oder eine bereits im Motor gespeicherte Fernsteuerung benutzen. Für die Einbindung prüfen, dass der Motor nicht bereits zu einem Z-Wave-Netzwerk gehört, anderenfalls müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden: Beim ersten Mal für den Ausschluss und beim zweiten Mal für die Einbindung des Motors im betreffenden Z-Wave-Netzwerk.

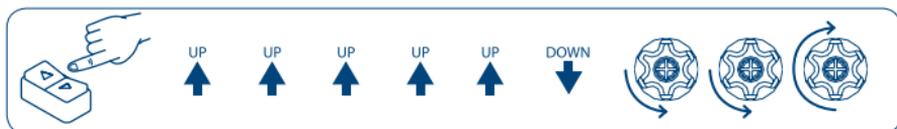
Die Tätigkeiten für die Einbindung/den Ausschluss müssen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

- 1) Den Z-Wave-Controller für die Einbindung (oder den Ausschluss) eines Geräts vorbereiten (die Anweisungen für den Controller durchlesen).
- 2) Auf dem Motor die Programmierungsschritte für die Einbindung/den Ausschluss ausführen.
 - a. Mit der Fernbedienung: AB – AC – AB (2 Sekunden), die Ausführung der Bewegungen zur Bestätigung abwarten.

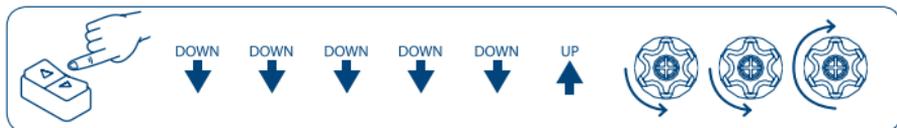


- b. Mit dem Taster (wenn die Endschalter nicht reguliert sind, kann sowohl die eine als auch die andere Reihenfolge benutzt werden):

- i. Mit dem Motor am oberen Endschalter: AUF-AUF-AUF-AUF-AUF-AB



- ii. Mit dem Motor am unteren Endschalter: AB-AB-AB-AB-AB-AUF



- 3) Der Motor führt einige kurze Bewegungen aus, um anzuzeigen, dass das Verfahren für die Einbindung (oder den Ausschluss) läuft.
- 4) Am Controller überprüfen, ob das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde.

SMARTSTART-EINBINDUNG

Z-Wave SmartStart soll die Tätigkeiten für die Einbindung eines Endgeräts in ein Z-Wave-Netzwerk vom Endgerät entfernen und zu der benutzerfreundlicheren Schnittstelle des Gateways verlagern.

Durch Z-Wave SmartStart muss das Endgerät nicht gestartet werden, um die Einbindung zu initiieren. Die Einbindung erfolgt automatisch bei der Einschaltung und wird in dynamischen Intervallen wiederholt, solange das Gerät nicht in ein Z-Wave-Netzwerk eingebunden ist. Wenn sich das neue Gerät beim Einschalten ankündigt, liefert das Protokoll Benachrichtigungen, und das Gateway kann den Einbindungsprozess im Hintergrund starten, ohne dass eine Interaktion mit dem Benutzer oder eine Unterbrechung des normalen Betriebs erforderlich ist. Der SmartStart-Einbindungsprozess betrifft nur authentifizierte Geräte.

ORA ZRX und REBIS ZRX können durch Scannen des Z-Wave-QR-Codes auf dem Produkt mit einem mit SmartStart ausgestatteten Controller in ein Z-Wave-Netzwerk eingebunden werden. Es sind keine weiteren Tätigkeiten erforderlich: Das SmartStart-Produkt wird automatisch innerhalb von 10 Minuten nach dem Einschalten in das Netzwerk eingebunden.

Der QR-Code und der DSK in numerischer Form sind auf dem Etikett am Motorkabel aufgedruckt. Die PIN ist die erste Gruppe von 5 unterstrichenen Ziffern. Um die Abfrage dieser Codes zu erleichtern, ist das Etikett mit einem abnehmbaren, selbstklebenden Teil versehen, der auf der Gebrauchsanweisung verbleibt oder an einer leicht zugänglichen Stelle der Markise/ Screens (Endschiene) angebracht ist.

SECURE S2-EINBINDUNG



Wenn ORA ZRX oder REBIS ZRX zu einem Z-Wave-Netzwerk mit einem Controller hinzugefügt wird, der ein Sicherheitsprotokoll vom Typ S2 unterstützt, ist der PIN-Code des Z-Wave Device Specific Key (DSK) erforderlich. Der eindeutige DSK-Code ist auf dem Produktetikett aufgedruckt. Die ersten fünf Ziffern des Codes sind hervorgehoben und unterstrichen, um dem Benutzer die Suche des PIN-Code-Teils innerhalb des DSK-Textes zu erleichtern.

STEUERUNG DES GERÄTS

STEUERUNG DES MOTORS MIT FERNBEDIENUNG UND EXTERNEN SCHALTERN

ORA ZRX und REBIS ZRX können auch mit Handsender und zusätzlich mit verdrahtetem Taster gesteuert werden. Der Handsender ist bei der Montage des Motors an der Markise äußerst nützlich, zur Einstellung der Endlagen sowie um alle Funktionen für die Programmierung und das Pairing der Klimasensoren durchzuführen. Nach der Erstinstallation kann der Handsender weiterhin als lokaler Kontrollpunkt verwendet werden. Alle Informationen über kompatible Geräte und Programmiermethoden sind in der Installationsanleitung des Produkts enthalten.

Mit dem Handsender können die wichtigsten Steuerungen ausgeführt werden:

- Schließung der Markise: Den AUF-Taster drücken und auslassen
- Öffnung der Markise: Den AB-Taster drücken und auslassen
- Halt der Markise: Die STOPP-Taste drücken und auslassen.

ORA ZRX und REBIS ZRX können auch mit einem verkabelten einfach- oder doppelwirkenden Taster (Auf/Ab) gesteuert werden.

Mit dem einfachwirkenden Taster ist der Betrieb wie folgt:

- Bei jeder Betätigung/Freigabe des Tasters führt der Motor der Reihe nach folgende Tätigkeiten aus: Schließung, Stopp, Öffnung, Stopp usw.

Mit dem doppelwirkenden Taster:

- Schließung der Markise: Den AUF-Taster drücken und auslassen
- Öffnung der Markise: Den AB-Taster drücken und auslassen
- Stopp der Markise: Den AUF- oder AB-Taster drücken und auslassen, während der Motor läuft.

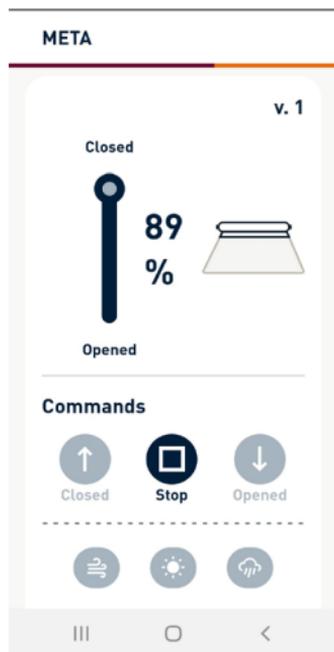
Standardmäßige Werkseinstellungen:

- Solange keine Handsender im Motor eingelernt sind, kann der Motor über einen verdrahteten Taster gesteuert werden, der aber bis zur Einstellung der Endlagen als Totmanschalter dient: Beim Loslassen des Tasters bleibt der Motor stehen.
- Solange die Endlagen nicht eingestellt sind, kann die Drehrichtung des Motors in Bezug auf den Handsender und dem verdrahteten Taster umgekehrt werden. Bei eingestellten Endlagen wird die Richtung automatisch vom Motor korrekt erkannt und kann nicht geändert werden.

Für weitere Informationen über die Bedienung mittels Handsender und verdrahteten Taster, wird auf die Abschnitte bezüglich der Installation des Produkts verwiesen.

STEUERUNG DES MOTORS MIT EINEM Z-WAVE-CONTROLLER

ORA ZRX und REBIS ZRX können von jedem zertifizierten Z-Wave/Z-Wave Plus-Controller auf dem Markt gesteuert werden. Die folgende Abbildung zeigt, wie das Gerät aussieht, wenn es in den METAHome Controller eingebunden ist.



Mit den AUF/AB/STOPP-Tastern auf dem Bedienfeld kann die Markise geschlossen/geöffnet/angehalten werden.

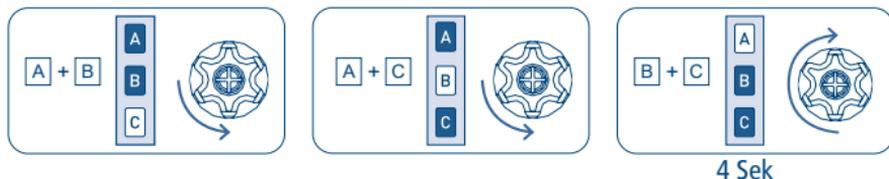
Durch Bewegen des Cursors im Schieberegler kann der Öffnungsgrad der Markise reguliert werden.

Der Status des Geräts wird bei einer Änderung aktualisiert.

RÜCKSETZUNG AUF DIE WERKSEINSTELLUNGEN

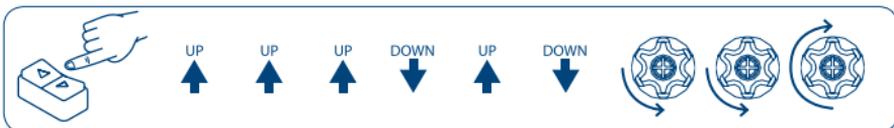
Die Z-Wave-Konfiguration des Motors kann mit der folgenden Programmierungsabfolge auf die Werkseinstellungen rückgesetzt werden:

- 1) Mit der Fernbedienung: AB – AC – BC (4 Sekunden), die Ausführung der Bewegungen zur Bestätigung abwarten.

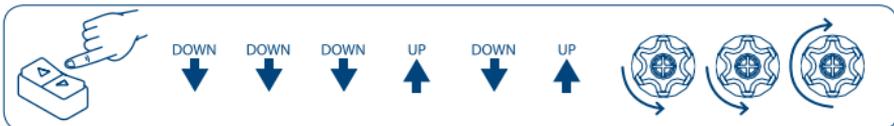


- 2) Mit dem Taster (wenn die Endschalter nicht reguliert sind, kann sowohl die eine als auch die andere Reihenfolge benutzt werden):

- a. Mit dem Motor am oberen Endschalter: AUF-AUF-AUF-AB-AUF-AB



- b. Mit dem Motor auf dem unteren Endanschlag: AB-AB-AB-AUF-AB-AUF



i **INFO:** Wenn die Rücksetzung durchgeführt wird, während das Gerät noch mit einem Netzwerk verbunden ist, wird an die anderen Geräte in der Lifeline-Gruppe eine Benachrichtigung über die Entfernung des Geräts gesendet (Benachrichtigung über die Rücksetzung des Geräts auf lokaler Ebene)..

AKTIVIERUNG DER FIRMWARE

Das System unterstützt drahtlose Aktualisierungen der Firmware, bei denen das Gerät nicht aus seiner Position entfernt werden muss. Die Aktualisierung der Firmware kann von allen zertifizierten Controllern aktiviert werden, welche die Version 2 der Aktivierungsfunktion der Firmware unterstützen.

! **HINWEIS:** Das System wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet. Es wird empfohlen, die Aktualisierung der Firmware nur bei Bedarf und nach einer sorgsamten Planung des Eingriffs auszuführen.

FORTSCHRITTLICHE EINSTELLUNGEN

UNTERSTÜTZTE KOMMANDOKLASSEN

Kommandoklassen	Version	CC nicht sicher	CC sicher
COMMAND_CLASS_ZWAVEPLUS_INFO	2	x	
COMMAND_CLASS_APPLICATION_STATUS	1	x	
COMMAD_CLASS_INDICATOR	2		x
COMMAND_CLASS_ASSOCIATION	2		x
COMMAND_CLASS_MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION	3		x
COMMAND_CLASS_ASSOCIATION_GRP_INFO	2		x
COMMAND_CLASS_TRANSPORT_SERVICE	1	x	
COMMAND_CLASS_VERSION	2		x
COMMAND_CLASS_MANUFACTURER_SPECIFIC	2		x
COMMAND_CLASS_POWERLEVEL	1		x
COMMAND_CLASS_CONFIGURATION	4		x
COMMAND_CLASS_SECURITY_2	1	x	
COMMAND_CLASS_SUPERVISION	1	x	
COMMAND_CLASS_FIRMWARE_UPDATE_MD	5	x	x
COMMAND_CLASS_BASIC	2		x
COMMAND_CLASS_WINDOW_COVERING	1		x
COMMAND_CLASS_MULTILEVEL	4		x
COMMAND_CLASS_NOTIFICATION	8		x
COMMAND_CLASS_PROTECTION	2		x

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KLASSE „COMMAND_CLASS_BASIC“

Die Klassen für die Basiskommandos sind in der Switch Multilevel Command Class gemappt.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KLASSE „COMMAND_CLASS_INDICATOR“

Das Gerät unterstützt das Anzeigerset V3 mit der ID des Anzeigers 0x50 (Identität). Wenn das Gerät ein Anzeigerset empfängt, führt der Motor Bewegungen für die Öffnung und Schließung der Markise aus.

Es können höchstens 15 Bewegungen mit einer Laufmindestdauer von 0,5 s und einer Pausenmindestzeit von 0,5 s ausgeführt werden.

Anmerkung: Um Schäden am Stoff und an der Struktur der Markise zu vermeiden werden die Bewegungen nur ausgeführt, wenn die Endschalter gespeichert wurden.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KLASSE „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“

Das Gerät kann je nach dem Schwellenwert, die von den folgenden mit dem Motor gepairten Sensoren festgelegt werden, bei Regen, Wind und Licht eine Systemmeldung versenden:

- Regen: A520016 Rugiada
- Wind: A520007 Windtec, A520012 Mistral
- Wind - Licht: A520008 Windtec Lux

Mitteilung des Ereigniscodes	Mitteilung des Ereigniscodes
9 (Zustand des digitalen Eingangs)	Wind über dem Schwellenwert
10 (Zustand des digitalen Eingangs)	Licht über dem Schwellenwert
11 (Zustand des digitalen Eingangs)	Regen über dem Schwellenwert
3 (Defekt Systemfehler)	Diese Benachrichtigung wird versendet, wenn der Motor ein Hindernis erreicht, während er läuft. Der mit diesem Umstand gepairte Parameter ist 1 Byte und hat folgende Bedeutungen: 1) Kollision während der Öffnung 0) Kollision während der Schließung

ANWENDUNG DER KLASSE „COMMAND_CLASS_NOTIFICATION“

Der Motor reagiert mit der Öffnung/Schließung der Markise und stellt den Schutz ein, wenn er eine Systemmeldung empfängt.

Die Verarbeitungslogik der Benachrichtigungen lautet:

Code für die Ereignismeldung	Mit dem Ereignis verbundene Bedeutung
9 (Zustand des digitalen Eingangs)	Wind über dem Schwellenwert
10 (Zustand des digitalen Eingangs)	Licht über dem Schwellenwert
11 (Zustand des digitalen Eingangs)	Regen über dem Schwellenwert

- Bei Wind über dem Schwellenwert: Schließung der Markise, Aktivierung der Bewegungssperre.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert: Nach 8 Minuten, Deaktivierung der Bewegungssperre und eventuell erneute Öffnung der Markise in die Position vor dem Windalarm, wenn der Motor für die Ausführung dieser Tätigkeit programmiert wurde.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert:
 - o Bei Regen: Schließung oder Öffnung der Markise je nach der Programmierung des Motors.
 - o Kein Regen: Keine Tätigkeit.
- Bei Wind unter dem Schwellenwert und ohne Regen:
 - o Bei Licht über dem Schwellenwert: Öffnung der Markise.
 - o Bei Licht unter dem Schwellenwert: Schließung der Markise.

PAIRING-VORGÄNGE

Die Vorrichtung unterstützt 4 Pairinggruppen, von denen jede das Pairing von mindestens 5 Geräten (Knoten) unterstützt:

ID der Gruppe	Name der Gruppe	N. max. Knoten	Beschreibung	Gesendetes Kommando
1	Lifeline	5	Life Line-Gruppe	Windows Covering report, Switch Multilevel report, Device Reset Locally Notification, Notification Report
2	Follow-me	5	Das Gerät in dieser Gruppe folgt dem Grad des Geräts.	Basic Set
3	Scene Activation	5	Es geht die ID einer Szenario-Aktivierung ein, wenn während des Vorgangs ein Hindernis erreicht wird. Die ID des Szenarios kann mithilfe der Parameter 30 und 31 definiert werden.	Scene Activation Set
4	Follow-me Weather	5	Das Gerät in dieser Gruppe folgt dem Grad des Geräts, wenn die Änderung auf Witterungsbedingungen zurückzuführen ist. Die von dieser Steuerung gesendete Parameter-ID kann mithilfe des Parameters 32 konfiguriert werden.	Windows Covering Set

 **INFO:** Das Pairing gewährleistet die direkte Übertragung der Steuerungskommandos zwischen den Geräten und wird ohne den Eingriff des Hauptcontrollers durchgeführt.

 **EMPFEHLUNGEN:** Um Netzverzögerungen zu vermeiden wird empfohlen, die Anzahl der gepairten Geräte auf höchstens 5 pro Gruppe zu beschränken.

KONFIGURATIONEN

AKTIVIERUNG DES SZENARIOS

Parameter Nr. 30: OPEN_COLLISION_SCENE_ID (2 Byte), einfach. Der Parameter gibt die ID des Szenarios an, die versendet wird, wenn ein Hindernis während der Öffnung wahrgenommen wird.

Konfiguration	Ergebnis
0 (Defaultwert)	Keine Aktivierung des Szenarios versenden
Von 1 bis 254	ID des Szenarios bei Hindernis während der Öffnung versendet

Parameter Nr. 31: CLOSE_COLLISION_SCENE_ID (2 Bytes), einfach. Der Parameter gibt die ID des Szenarios an, die versendet wird, wenn eine Hindernis während der Schliessung wahrgenommen wird.

Konfiguration	Ergebnis
0 (Defaultwert)	Keine Aktivierung des Szenarios versenden
Von 1 bis 254	ID des Szenarios bei Hindernis während der Schliessung versendet

Parameter Nr. 32: PARAM_ID (1 Byte), einfach. Die Parameter-ID wird von der Konfiguration der Fensterabdeckung in der Gruppe benutzt: Follow-me Weather.

Konfiguration	Ergebnis
Von 0 bis 23	Die Konfiguration der Fensterabdeckung mit dieser Parameter-ID versenden
13 (Defaultwert)	

Parameter Nr. 33: MOVEMENT_TRIGGER (1 Byte), fortschrittlich, nur Ablesung. Nur ablesbarer Parameter zur Anzeige des Grundes für die letzte Bewegung 0.

Konfiguration	Ergebnis
0 (Defaultwert)	Vom Benutzer gefordert
1	Wind
2	Sonne
3	Regen

Parameter Nr.34: AUTOMATION_CONFIG (1 byte), erweitert. Der Wert dieses Parameters ist die Summe der Automatisierungszustände Wind, Sonne und Regen. Sie kann verwendet werden, um den Zustand der Sonnenautomatik einzustellen. Da Wind- und Regenautomatik immer aktiv sind, sind die einzigen gültigen Werte: 5 für Sonnenautomatik deaktiviert, 7 für Sonnenautomatik aktiviert.

Konfiguration	Ergebnis
0: deaktiviert, 1: aktiviert	Automatisierung Wind
0: deaktiviert, 2: aktiviert	Automatisierung Sonne
0: deaktiviert, 4: aktiviert	Automatisierung Regen

Defaultwert: 5

Parameter Nr. 35: SENSOR_ACTIVATION_STATUS (1 Byte), erweitert, nur Anzeige. Ermöglicht dem Benutzer zu erfahren, welche Sensoren mit dem Motor verbunden sind. Der Wert dieses Parameters ist die Summe der zugehörigen Sensoren Wind, Sonne, Regen.

Konfiguration	Ergebnis
1: Windsensor zugeordnet, 0: nicht zugeordnet	Wind-Sensor
2: Sonnensensor zugeordnet, 0: nicht zugeordnet	Sonnen-Sensor
4: Regensensor zugeordnet, 0: nicht zugeordnet	Regen-Sensor

Defaultwert: 0

Parameter Nr. 36: LOST_LIFE_SIGNAL (1 Byte), erweitert, nur Anzeige. Ermöglicht es, festzustellen, ob die Funkverbindung mit den Sensoren aktiv ist oder ob sie unterbrochen wurde.

Konfiguration	Ergebnis
0 (Defaultwert)	Verbindung mit den Sensoren aktiv
1	Verbindung mit den Sensoren unterbrochen

Parameter Nr. 37: LEVEL_REPORT_PERIOD (1 Byte), erweitert. Legt fest, wie oft der Level aktualisiert werden soll, wenn der Motor in Bewegung ist. Erlaubte Werte liegen zwischen 2 (Aktualisierung alle 2 s) und 60 (Aktualisierung alle 60 s).

Konfiguration	Ergebnis
Von 2 bis 60	Zeit in Sekunden zwischen den Aktualisierungen
5 (Defaultwert)	

Parameter Nr. 38: SEND_MULTILEVEL_REPORT (1 Byte), erweitert. Um die Kompatibilität mit älteren Produkten zu gewährleisten, kann der Motor die Aktualisierung des Levels mit dem Bericht Switch Multilevel zusätzlich zur Aktualisierung mit dem Bericht Windows Covering senden.

Konfiguration	Ergebnis
0 (Defaultwert)	Switch Multilevel report nicht gesendet
1	Switch Multilevel report gesendet

IT DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE

CE CHERUBINI S.p.A. dichiara che il prodotto è conforme alle pertinenti normative di armonizzazione dell'Unione:

Direttiva 2014/53/UE, Direttiva 2011/65/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile facendone richiesta sul sito: www.cherubini.it.

EN EU DECLARATION OF CONFORMITY

CE CHERUBINI S.p.A. declares that the product is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

Directive 2014/53/EU, Directive 2011/65/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available upon request at the following website: www.cherubini.it.

DE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE CHERUBINI S.p.A. erklärt der produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrichtsvorschriften der Union:

Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter unserer Web-Seite www.cherubini.it, gefragt werden.

FR DÉCLARATION UE DE CONFORMITÉ

CE CHERUBINI S.p.A. déclare que le produit est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable:

Directive 2014/53/UE, Directive 2011/65/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible en faisant requête sur le site internet: www.cherubini.it.

ES DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD

CE CHERUBINI S.p.A. declara que el producto es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión:

Diretiva 2014/53/UE, Directiva 2011/65/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad puede ser solicitado en: www.cherubini.it.

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France S.a.r.l.

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

